

# Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Die kulturelle Vielfalt in den Kantonen Obwalden und Nidwalden ist beachtlich. Laientheatergruppen, Blasmusikvereine, Jodelchöre, Kunstvereine, aber auch Veranstalter wie Musikfestivals oder Kulturhäuser prägen das Bild. Mit dem Chäslager in Stans haben wir sogar eines der ältesten Kleintheater dieser Art in der Schweiz. Viele dieser Vereine und Institutionen werden mit unzähligen Stunden von Freiwilligenarbeit getragen. Ohne dieses Engagement ginge es gar nicht. Die kantonale Kulturförderung hat die Aufgabe, diese Vielfalt zu erhalten und zu unterstützen. Das ist zwar eine dankbare Aufgabe, es ist für die Kulturkommissionen aber nicht immer leicht, zu entscheiden, wie das zur Verfügung stehende Geld am sinnvollsten eingesetzt werden soll, damit die kulturelle Vielfalt gefördert wird. Jeder Kulturverein freut sich natürlich über eine Unterstützung, für die Kommissionen gilt es aber auch aufzupassen, dass die Empfänger nicht von der Förderung abhängig werden, denn alle diese ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden könnten gar nicht finanziert werden. Und die Professionalisierung dieser Vereine und Institutionen wäre auch gar nicht im Sinne der kulturellen Vielfalt. Die Kommissionen definieren darum einige wenige Institutionen oder Veranstalter, die so unterstützt werden, dass sie eine

teilweise professionelle Arbeit machen können. Im Kanton Nidwalden ist das beispielsweise das Jugendkulturhaus Senkel oder das lit.z, im Kanton Obwalden das Volksmusikfestival Obwald. Die meisten anderen Institutionen können aber nur bei aussergewöhnlichen Projekten oder mit einem Anerkennungsbeitrag unterstützt werden. Und das nicht nur, weil die Finanzen nicht dazu reichen, sondern auch, weil eine kulturelle Vielfalt eben von dem ehrenamtlich geleisteten Engagement lebt und auch nur so existieren kann. All diesen freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich gedankt.

**Stefan Zollinger (links),  
Vorsteher Amt für Kultur  
des Kantons Nidwalden**

**Marius Risi (rechts), Leiter  
Amt für Kultur und Sport  
des Kantons Obwalden**

## Inhalt

- 4/5** Kulturelle Vielfalt in der Zentralschweiz
- 6** Wie funktioniert Kulturpolitik?
- 7** Pro Helvetia, pro Regionen
- 8** Der Ländlerkönig Kasi Geisser
- 9** Geschützt oder schutzwürdig?
- 10/11** Performancekunst in Giswil – eine Dorfpromenade
- 12** Kulturprojekte in Kürze aus Nidwalden
- 13** Kulturprojekte in Kürze aus Obwalden
- 15** Unterstützte Kulturprojekte
- 16** Kulturkopf: Eva-Maria Odermatt, die Kulturmacherin